

Gemeinschaft

Informationen

Ende Juni / Anfang Juli findet eine **Ostsee-Familienfreizeit** in Thiessow auf Rügen statt. Es nehmen 10 Familien teil, die Meisten aus Cottbus und Umgebung. Morgentliche Bibelarbeiten werden die Seele stärken und die Sonne und der Strand den Körper. Betet für ein gutes Miteinander, um Bewahrung und daß Heilung und Kraft tanken geschieht.

Wir danken

- ...dass wir als Gemeinschaft jeden Sonntag einen Gottesdienst erleben können und auch der Kindergottesdienst wieder möglich war
- ...dass die Mieter aus dem Gemeinschaftshaus den Garten und Vorgarten so schön pflegen
- ...für das Vorstandswochenende in Herrnhut
- ...für die Begegnung mit Hanna und Andreas Rudolph
- ...für die musikalische Umrahmung in den Gottesdiensten

Wir bitten

- ...für unsere jungen Familien
- ...für die Kinder, die teilweise nicht in die Schule gehen dürfen
- ...für die Sommerfreizeit an der Ostsee unter der Leitung von Daniel Dressel
- ...für Bewahrung und Erholung für diejenigen, die in den Urlaub fahren

Wilfried Hacker

Kontakt

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus e.V.

innerhalb der Evangelischen Kirche

Prediger: Daniel Dressel, Bürozeit mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170

Vorsitzender: Wilfried Hacker, Gartenstraße 14a, 03050 Cottbus, Tel: 0355.472253

Stellvertretender Vorsitzender: Reinhard Janetzko, Eigene Scholle 63, 03044 Cottbus

Postanschrift: LKG Cottbus e.V., Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170 Internet: www.lkg-cottbus.de

Bankverbindung: BIC: WELADED1CBN IBAN: DE 95 18050000 3305104553 (Spk SPN) Eingetragen beim Amtsgericht Cottbus (VRB 325). Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt aus.

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus

Informationen und Veranstaltungen

Juni / Juli 2021

**MEINE
HILFE
KOMMT
VON DEM
ORDER
R HIMMEL
N UND ERDE
GEMACHT
HAT!** PS. 121,2



1901 - 2021

**120 JAHRE
LKG COTTBUS**

Gottes Segen zum 120sten Jahresfest!

Wir schreiben den 3. Oktober 1990. Es ist kurz nach Mitternacht. Eben gerade ist die DDR der Bundesrepublik Deutschland beigetreten und hat aufgehört zu existieren. Ich bin in Cottbus unterwegs. Ein Trabant fährt lärmend vorbei. Junge Leute werfen Knaller aus dem Auto. Jeder begeht den Moment auf seine Weise. Ich komme von einem Kreis betender Christen, die diesen Augenblick Gott hingelegt haben. Einige von ihnen gehören zur LKG Cottbus, in der ich von September bis Dezember 1990 als Praktikant tätig bin.

Nach dem Studium führte mich mein Weg in die Gemeinschaftsarbeit und in die theologische Ausbildung. Heute leite ich das Weiße Kreuz, ein diakonisches Beratungsnetzwerk mit Sitz in Kassel. Ein langer Weg. Aber meine Zeit in Cottbus bleibt ein wichtiger Baustein in meinem Leben. Nicht nur, weil ich hier den ersten Tag der deutschen Einheit erlebte.

Kann sein, ich habe nach so langer Zeit wichtige Dinge und wichtige Menschen vergessen. Nicht vergessen habe ich das Gefühl, Willkommen zu sein. Bei den Geschwistern, bei meinem Mentor Gerhard Strub und seiner Frau, bei den Menschen, die mich in ihr Leben schauen ließen. Die mich teilhaben ließen an Freud und Leid, an Erfolgen und Misslingen, an ihrem Glauben und ihrem Zweifel. Nicht vergessen habe ich das leidenschaftliche Ringen um das Verstehen der Schrift und um den richtigen Weg der Gemeinschaft. Ich durfte ein breites Spektrum der Arbeitsformen erleben und mitgestalten, von klassischer Bibelstundenarbeit bis zum Lobpreis im Morgengrauen.

Seitdem hat sich viel verändert. Menschen sind in die Ewigkeit abberufen worden oder woanders hingezogen. Andere sind dazugekommen. Gemeinschaftsarbeit wird heute anders getan als damals. Aber die LKG Cottbus lebt. Ein Grund zum Dank! Eine Überraschung ist es nicht. Wo Jesus so engagiert gesucht und verkündigt wird, da bleibt er gegenwärtig und sorgt dafür, dass sein Reich weiter gebaut wird. Nicht, weil immer alles richtig ist, was gedacht, gesagt oder getan wird. Auch nicht, weil man sich immer einig ist. Das war damals nicht so, und das wird auch heute nicht so sein. Aber das ist es auch nicht, was Gemeinde zur Gemeinde macht. Das Happy End kommt im Himmel. Hier genügt es, immer wieder die Gnade gesucht und gefunden zu haben. Ich habe die LKG Cottbus als einen Ort erlebt, wo man Christus finden und erfahren kann. Möge sie es noch lange bleiben. Gottes Segen zum 120. Jahresfest und für alle Zukunft, die Gott Euch schenken wird.

Es grüßt herzlich, Martin Leupold

2) Tröster der Betrübten, Siegel der Geliebten, Geist voll Rat und Tat, starker Gottesfinger, Friedensüberbringer, Licht auf unserm Pfad: gib uns Kraft und Lebenssaft, lass uns deine teuren Gaben zur Genüge laben.

3) Lass die Zungen brennen, wenn wir Jesus nennen, führ den Geist empor; gib uns Kraft zu beten und vor Gott zu treten, sprich du selbst uns vor. Gib uns Mut, du höchstes Gut, tröst uns kräftiglich von oben bei der Feinde Toben.

Benjamin Schmolck, 1715

Gemeinschaft

Informationen

Daniel Dressel erteilt seit 2012 evangelischen **Religionsunterricht**. Zuerst an verschiedenen Grundschulen in Cottbus, seit ein paar Jahren zusätzlich am Max Steenbeck Gymnasium. Am 12. Juni wird Bischof Christian Stäblein bei einem Gottesdienst in Berlin die offizielle Vokation (kirchliche Lehrbevollmächtigung) erteilen. Damit wird die 2014-2016 absolvierte nebenberufliche Fortbildung (Religionspädagogischer Aufbaukurs Moritzburg) anerkannt.

Bei guter Wetterlage könnten die **Gottesdienste** im Juli auch draußen auf unserer Gartenwiese stattfinden. Im Freien ist Gemeindegewand möglich. Wenn der Wunsch danach besteht, bitte die Verantwortlichen für den Sonntag ansprechen und tatkräftig beim Vorbereiten und Raustragen helfen.

Viele Angebote haben aufgrund der Ferien- und Urlaubszeit **Sommerpause**. Der offene Familiengarten soll im August nach den Sommerferien wieder starten.

SOLA steht für **SOMMERLAGER** und ist ein Zeltlager der besonderen Art. Engagierte Christen aus verschiedenen Gemeinden arbeiten zusammen und ermöglichen Kindern und Teenagern eine spannende Ferienzeit. Jedes Jahr gibt es ein neues Lagerthema (in diesem Jahr Indianer). Die Kinder erleben: Spiel und Sport, Lagerfeuer und Nachtwache, Bauprojekte mit Holz, Wasserschlacht, Singen, Morgenandacht und Gebetszeiten, Abendbotschaft. Bei einer 2-Tages-Tour ist man als Gruppe mit Rucksack und Schlafsack unterwegs, übernachtet unter freiem Himmel, löst Aufgaben und sucht den Weg. Für diese missionarische Arbeit im Spreewald sammeln wir am 20.06. eine Kollekte. Das Gelände in Briesen werden wir im September zum Lausitzer Gemeinschaftstag kennenlernen. Weitere Infos unter: www.sola-spreewald.de